

Überetsch Unterland

„Wer später an das Glasfaserkabelnetz anschließt, muss wahrscheinlich mit höheren Kosten rechnen, als wenn er gleich anschließt.“
Vizebürgermeister Andrea Cavaliere



20

Stellplätze umfasst der neue Parkplatz, der jetzt an der Nordeinfahrt von Auer der Gemeinde übergeben wurde. Die Parkzeit ist auf 90 Minuten beschränkt; das Parken ist kostenlos.

FREITAG, 22.8.
Tag 24° Nacht 15°
Wechselnd bewölkt, stellenweise Schauer.

SAMSTAG, 23.8.
Tag 24° Nacht 14°
Wechselnd bewölkt, stellenweise Schauer.

SONNTAG, 24.8.
Tag 26° Nacht 13°
Ziemlich freundlich, zeitweise sonnig.

Schnelles Internet für Kurtinig

INFORMATIONSENTWICKLUNG: Glasfasernetz-Aufbau vorgestellt – Kosten für den Bürger – Für letzte Meile ist Gemeinde Kurtinig zuständig



Raika Salurn unterstützt Verein

NEUMARKT/SALURN (rd). Die Raiffeisenkasse Salurn unterstützt weiterhin den Hockeyclub Neumarkt, die sogenannten Wildgänse. Der Sponsorvertrag zwischen der Unterland Bank und dem Traditionsverein wurde in der Würth-Arena für weitere drei Jahre verlängert. Im Bild (von links) nach der Vertragsunterzeichnung: Raika-Direktor Manfred Huber, HC-Neumarkt-Präsident Ivo Visintin, Filialleiter Norbert Demanega, Raika-Vorstandsmitglied Jutta Pedri, Raika-Obmann Michele Tessadri, HC-Neumarkt-Vizepräsident Matthias Bertignoll.

KURTINIG (rd). Zum Thema Glasfasernetz in Kurtinig organisierte die Gemeinde kürzlich einen Informationsabend, der im Kulturhaus Curtinie abgehalten wurde. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, was ein Zeichen für das Interesse der Bevölkerung ist. Das Gesamtprojekt zur Verlegung des Glasfasernetzes für ganz Kurtinig bringt Kosten von rund 500.000 Euro mit sich.



Einleitend wurden die zahlreichen erschienenen Bürger über die Vorteile des im Gemeindegebiet flächendeckend geplanten Glasfasernetzes informiert. Dieses ermöglicht in Zukunft eine bedeutend höhere Geschwindigkeit bei der Übertragung von Daten über das Internet.

Dass eine flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet immer wichtiger wird, liegt auf der Hand. Nicht nur junge Menschen kommunizieren im weltweiten Netz. Ebenso ist es für Firmen unerlässlich und sogar die Tourismusbetriebe sind aufgrund des modernen Buchungsverhaltens vieler Kunden darauf angewiesen.

Die Kosten der Instandhaltung halten sich auch in Grenzen im Vergleich zur heutigen

Groß war bei der Versammlung das Interesse, vor allem bei den Inhabern von Handwerks- oder Tourismusbetrieben, für eine schnelle Verbindung im Internet. Diese könnte in Kurtinig bald Wirklichkeit werden.

Technik, die den Kupferkabel verwendet, obwohl letztere Technik in jüngster Zeit auch große Fortschritte gemacht hat.

Die Landesverwaltung ist für die Verlegung der Hauptleitung des Glasfasernetzes zuständig. Wie beim Informationsabend klar wurde, muss hingegen die

Gemeinde für die Verlegung der sogenannten „letzten Meile“ sorgen. Diese ist der Anschluss der Haushalte und der Betriebe an die Hauptleitung.

Nach vorläufigen Schätzungen ist für jeden Anschluss pro Familie oder Betrieb mit Kosten von 100 Euro zu rechnen. In Sa-

chen Gebühren kostet der Internet- oder Telefonanschluss mit der neuen Glasfasertechnik in etwa gleich viel wie beim heutigen Kupferkabel.

„Die Familien können in den kommenden Monaten sofort anschließen oder auch erst in einem zweiten Moment. Im zwei-

ten Fall ist jedoch mit höheren Kosten zu rechnen“, sagte Kurtinigs Vizebürgermeister Andrea Cavaliere. Laut ihm sei es für alle ein finanzieller Vorteil, wenn die Familien und Betriebe schon am Anfang der Erschließungsarbeiten für schnelles Internet anschließen.

Klara Pedevilla weiterhin abgängig



FRANGART (hof). Von der abgängigen Eppanerin Klara Pedevilla (im Bild) gibt es nach wie vor kein Lebenszeichen. Sie war am Montag zuletzt in Eppan gesehen worden. Ihre Jacke und ihre Tasche wurden neben der Etsch gefunden – nahe der Fahrradbrücke in Sigmundskron. Die Etsch führt derzeit viel Wasser. Der Fluss wird in nächster Zeit noch einmal abgesucht, sagt Feuerwehrkommandant Andreas Zublasing.

Neuer Parkplatz im Aurer Zentrum

ÜBERGABE: Paola und Markus Graiff übergaben der Gemeinde Auer den fertig gestellten Parkplatz an der Nordeinfahrt

AUER. Paola und Markus Graiff übergaben der Gemeinde Auer den fertig gestellten Parkplatz an der Nordeinfahrt des Dorfes. Damit ist eine wichtige Einrichtung geschaffen worden. Möglich machte dies ein Raumordnungsvertrag zwischen den Grundstücksinhabern und der Gemeinde Auer.

Der Parkplatz umfasst insgesamt 20 neue Autoabstellplätze. Die Parkzeit ist auf 90 Minuten beschränkt und kostenlos.

Die Familie Graiff errichtete den neuen Stellplatz im Rahmen eines Raumordnungsvertrages auf eigene Kosten und überträgt auch das Eigentum an die Gemeinde.

Im Gegenzug wurde der Bauleitplan für den Campingplatz

„Markushof“ abgeändert. Somit entstanden der Gemeinde Auer für diesen Parkplatz keine Kosten, was in der heutigen Zeit der steigenden Ausgaben für die Gemeinden erfreulich ist.

„Mit dem neuen Parkplatz ist in unmittelbarer Nähe zum Hauptplatz nun eine neue Parkmöglichkeit entstanden“, sagt der Aurer Bürgermeister Roland Pichler. Damit soll auch eine zusätzliche Fläche geschaffen werden.

„Wir hoffen, dass der Parkplatz genutzt wird und somit der Hauptplatz vom Autoverkehr ein wenig entlastet werden kann.“ sagt der Aurer Gemeindevorstandsreferent Elmar Gabalin abschließend.



Im Bild (von links): Elmar Gabalin, der Aurer Bürgermeister Roland Pichler, Paola und Markus Graiff.

UNSER SCHÖNSTES BLATT



war ...

... am Flughafen in Split, Kroatien mit Aron Zemmer, Martin Mayrl, Jonas Eisath und Kevin Zemmer (von links).



war ...

... vor den Windmühlen in Amsterdam! Von links nach rechts: Judith, Katja, Keisy und Tanja



war ...

...in einer Beachbar in Kroatien in geselliger Runde mit sehr lieben, netten, lustigen und rüstigen „Leitlen“ aus dem Pustertal. Lana grüßt Pustertal!

Das beliebteste Blatt in Südtirol



Dolomiten

Täglich, aber nicht alltäglich

Schicken auch Sie uns ein Bild Ihres schönsten, besten oder unterhaltsamsten Spiels; und zwar an: Redaktion „Dolomiten“, „Unser schönstes Blatt“, Weinbergweg 7, 39100 Bozen oder an dolomiten@athesia.it